

Kategorie Rennwagen - Formel 3 - bis 1000 ccm

Vorlauf 1 a (gleichzeitig Meisterschaftslauf für die DDR-Fahrer):

Dieser Lauf, bei dem einmal unsere DDR-Fahrer um wertvolle Meisterschaftspunkte kämpften, der zugleich aber auch als Vorlauf für den internationalen Endlauf gewertet wurde, setzte sich unser Meisterfahrer Heinz Melkus senior aus Dresden mit seinem Wartburg vom Start weg an die Spitze und ließ sich in keinem Moment das Gesetz des Handelns aus der Hand nehmen. Er gewann diesen Lauf ganz überlegen.

Um die weiteren Plätze stritten sich mehrere Fahrer, wobei sich der spätere Zweite, Frieder Rädlein, in der Mitte des Rennens von seinen Verfolgern löste und seinen zweiten Platz ebenfalls sicher verteidigte. - Hart umkämpft war auch der dritte Platz. Hier erlebten die Zuschauer einen großartigen Zweikampf zwischen Peter-Krank Findeisen und Klaus-Peter Kraus, den schließlich Kraus nur um eine knappe Wagenlänge für sich entscheiden konnte. Den vierten Platz belegte Ulrich Melkus.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Zeitschnellsten dieses Rennens am internationalen Endlauf teilnehmen.

Kategorie Rennwagen - Formel 3 - bis 1000 ccm

Vorlauf 1 b (Ausländer)

Dieser Vorlauf war wohl das Beste, was bisher auf dem Schleiser Dreieck geboten worden ist. Nach einer Vorstellungsrunde begann die erwartete Jagd auf dem Rundenrekord, der schon im Training inoffiziell mehrmals gebrochen worden war. Vom Anfang bis zum Schluß lieferten sich die Schweden Kottulinsky und Svensson und der Schweizer Baur einen mitreißenden Spitzenkampf, zumeist nur wenige Meter voneinander getrennt und sich mehrmals überholend. Dabei stellten die drei abwechselnd eine Rekordrunde nach der anderen auf, bis schließlich Kottulinsky mit 2: 55,6 min. = 156,444 km/st. einen absoluten Rundenrekord fuhr. Am Ziel dieser 10 Runden hieß die Reihenfolge Kottulinsky, Svensson, Baur. Mit nicht allzu großen Abstand folgten der Amerikaner Campbell und der Däne Vejlund auf den nächsten Plätzen. Auch sie hatten sich viele Runden lang mit dem Österreicher Eddy Link einen wunderschönen Kampf geliefert. Jürg Dubler hatte leider wieder Pech und mußte ausscheiden.

Gleichmäßigkeitprüfung der Veteranenfahrzeuge

Für die vielen Zuschauer auf dem Dreieck war die Veteranenrallye eine willkommene Abwechslung am Rennntag. Man muß immer wieder das Bemühen dieser Motorsportfreunde würdigen, diese Fahrzeuge aus früherer Zeit zu erhalten und zu pflegen und sie dem Publikum vorzustellen. Besondere Beachtung fand der 77jährige Carl Gütze aus Langewiesen mit seinem Dixi, mit dem er 1933 in Schleis ein Wagenrennen gewann.